

Ausbilder kommentiert Klassenarbeit des Azubis

Beitrag von „Caro07“ vom 27. November 2019 22:25

Ich interpretiere das so:

Ich würde auf jeden Fall das Gespräch suchen.

Diese Art geht einfach nicht und untergräbt deine Autorität.

Er stellt dich vor dem Schüler als denjenigen hin, der fachlich nicht auf der Höhe ist. So sieht es zumindest für mich von außen aus.

Genau das würde ich ihm ganz sachlich im persönlichen Gespräch sagen. Da erreicht man meistens am besten etwas. Man sieht den Gegenüber und kann sich im Kommunikationsverhalten besser an die Situation anpassen.

Wenn er in der Sache anderer Meinung ist, dann könnt ihr einen anderen Kommunikationsweg, der nicht über den Schüler geht, vereinbaren. Da kann man um die Sache ansprechen und klären, wie es sich wirklich verhält.

Ich würde ganz zuversichtlich in ein solches Gespräch gehen. Da geht es einerseits um 2 Standpunkte, die man aufdröseln kann und andererseits um die "psychische" Komponente, was man mit einer solchen Art von Kommunikation bewirkt.

Und wie schon lamaison schrieb, Klassenarbeiten sind Dokumente und da hat niemand, keine Eltern, keine Schüler und kein Ausbilder darin rumzuschmieren.

In der Grundschule liest man manchmal auch "nette" Kommentare von Eltern. Das ist allerdings auf einer anderen Ebene motiviert. Da geht es eher um Notenverhandlungen und Punktefeilscherei.